

Finanzausschuss Lütjenburg

2. Sitzung

Sitzung vom 7.10.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Gunnar Diercks	14.
3. Dirk Sohn f. Thomas Hansen	15.
4. Barbara Aschenbroich f. Peter Holst	16.
5. Siegfried Klaus	17.
6. Klaus Mattern	18.
7. Lothar Ocker f. Rainer Precht	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
11.	2. Wehrführer Rau
12.	3. 2 Zuhörer
	4.

Es fehlten: a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1.		1.
2.		2.
3.		3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses Lütjenburg waren durch Einladung vom 26.9.2008 auf Dienstag, den 7.10.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über 1. Sitzung des Finanzausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Wehrführers
4. Finanzierung Ausbau des Weges nach Nienthal
5. Ausblick auf den Haushalt 2009
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich;

7. Stundungsangelegenheiten
8. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Nach Verlesung der Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
TOP 6 „Zukunft der Städtebauförderung“

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 8 + 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Genehmigung der Niederschrift über 1. Sitzung des Finanzausschusses

Herr Mattern teilt mit, dass er keine Niederschrift über die letzte Sitzung erhalten hat. Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Bericht des Wehrführers

Der Vorsitzende erteilt dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lütjenburg, Herrn Rau, das Wort. Dieser gibt einen Überblick über die Statistik (Anzahl der Aktiven: 63, davon 9 Frauen, 21 Mitglieder in der Jugendabteilung).

Er führt aus, dass u. a. 18 Übungsabende durchgeführt wurden und 61 Einsätze gefahren wurden.

Er teilt mit, dass am neuen Feuerwehrhaus im Gewerbegebiet Bunendorp noch Mängel vorhanden sind.

Desweiteren befindet sich der Feuerwehrbedarfsplan in Arbeit. Er weist darauf hin, dass es erforderlich sein wird, eine Ersatzbeschaffung für die Drehleiter vorzunehmen. Ansonsten entstünden Kosten für Wartung und Reparatur in Höhe von ca. 60.000,-- € Die Kosten für die Neubeschaffung einer Drehleiter belaufen sich auf ca. 600.000,-- € bei einer Förderung von ca. 105.000,-- € aus der Feuerschutzsteuer. Alternativ wäre die Anschaffung eines Teleskopmastes in Erwägung zu ziehen, deren Anschaffung um ca. 60.000,-- € günstiger ausfällt.

Weitere Fragen der Stadtvertreter werden von ihm ausführlich beantwortet.

Herr Sohn regt an, die Umlandgemeinden an der Beschaffung der neuen Drehleiter zu beteiligen.

Der Finanzausschuss nimmt davon Kenntnis.

4. Finanzierung Ausbau des Weges nach Nienthal

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach der vorliegenden Kostenschätzung diese sich für die „Große Lösung“ auf ca. 975.000,-- € belaufen. Es stellt sich die Frage, ob die „Große Lösung“ (Ausbau der Straße bis nach Nienthal) oder die „Kleine Lösung“ (Ausbau der Straße bis zur Turmhügelburg) gewählt werden soll. Für die Kleine Lösung liegen bislang noch keine Kosten vor.

Eine weitere Beratung soll im Bauausschuss am 8.10.2008 erfolgen. Bürgermeister Ocker führt aus, dass das Ingenieurbüro Walter zugesagt hat, dass bis zu dieser Sitzung auch eine Kostenschätzung für die Kleine Lösung vorliegen wird. Er weist darauf hin, dass das Amt für ländliche Räume für die Antragstellung auf Förderung eine Fristverlängerung bis Ende Oktober 2008 gewährt hat.

Er trägt vor, dass die Bundesstiftung Umwelt einen Zuschuss in Höhe von 500.000,-- € für die MEN gGmbH bewilligt hat. Ansonsten ist beim Wirtschaftsministerium hinsichtlich der Förderung von MEN noch Prüfungsbedarf vorhanden.

Herr Sohn regt alternativ an, ein Grundstück im Gewerbegebiet als provisorischen Parkplatz auszubauen. Bürgermeister Ocker erwidert, dass dies schwierig wäre, da das Gewerbegebiet ebenfalls mit zweckgebundenen Zuweisungen gefördert worden ist. Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Aus der Diskussion ergeben sich diverse Vorschläge für einen Beschlußvorschlag.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung stellt Herr Sohn folgenden Antrag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 wie folgt zu beschließen:

Dem Ausbau der Straße nach Nienthal in Höhe von bis zu 1 Mio Euro soll zugestimmt werden; vorausgesetzt, die vom Land Schleswig-Holstein in Aussicht gestellten Fördermittel von 65 % für die Umsetzung des Projektes der MEN gGmbH werden gebilligt. Bis dahin soll der Titel im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen werden.

- 3 dafür, 4 Enthaltungen -

5. Ausblick auf den Haushalt 2009

Herr Oellermann trägt vor, dass wider Erwarten das Innenministerium den Haushaltserlass noch nicht veröffentlicht hat. Er führt aus, dass dies für die Haushaltsplanung eine zeitliche Verzögerung zur Folge haben könnte.

Herr Sohn stellt fest, dass es für ihn bislang etwas unübersichtlich ist, welche Planungen hinsichtlich der Investitionen die Stadt zur Zeit verfolgt.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Amtsverwaltung beauftragt wird, eine Aufstellung vorzulegen, aus der differenziert die Investitionen aufgelistet sind.

6. Zukunft der Städtebauförderung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Städteverband den Städten empfohlen hat, eine Resolution an den Landtag zu richten. Frau Aschenbroich und Herr Treu sprechen sich für die SPD-Fraktion dafür aus, dass die Resolution auf Lütjenburger Bedürfnisse zugeschnitten bzw. ergänzt wird.

Der Finanzausschuss beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, eine Resolution für den Erhalt der Städtebauförderung an die Landesregierung zu richten, wobei die Verwaltung beauftragt wird, eine modifizierte Resolution, auf die Bedürfnisse der Stadt Lütjenburg zugeschnitten, vorzulegen.

- 7 dafür -

7. Verschiedenes

- Bürgermeister Ocker teilt mit, dass durch die Erhebung eines Verwaltungskostenbeitrages in Höhe von fast 8.000,-- € eine außerplanmäßige Ausgabe entstanden ist. Herr Oellermann erläutert detailliert, warum das Amt überhaupt und in welcher Höhe Verwaltungskostenbeiträge für die Einrichtungen erhebt. Die Übersicht über die Verwaltungskostenbeiträge und die Berechnung der Kosten für die Kindergärten wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Treu regt an, dass die Internetseite der Stadt aktualisiert werden sollte. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass es Probleme bei dem Internetseitenanbieter gibt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

